

Daniel Ammann: Hotzenplotz!

Beitrag aus Heft »2005/04: Humor«

Der Räuber Hotzenplotz. CD-ROM, Win 98 / ME / 2000 / XP, Mac ab 8.1 / OS X. Nach Motiven des Buches von Otfried Preussler. Mit Illustrationen von F. J. Tripp. Berlin: Cornelsen 2004, 24,95 n

Zwischen Buchdeckeln, im Hörspiel oder Film (mit Gert Fröbe) treibt der berüchtigte Räuber Hotzenplotz nach wie vor sein Unwesen. Der „Mann mit den sieben Messern“ zählt zu den beliebtesten Unholden der Kinderliteratur und macht neuerdings die Computerbildschirme unsicher. Auf der CD-ROM dürfen Kinder ab etwa sechs Jahren dem mutigen Kasperl und seinem Freund Seppel zur Seite stehen, wenn es gilt, Großmutters melodiöse Kaffeemühle wiederzubeschaffen und den Übeltäter hinter Schloss und Riegel zu bringen. Im Verlaufe dieses abenteuerlichen Unterfangens wird natürlich auch die Fee Amaryllis gerettet und der böse Zauberer Zwackelmann findet sein verdientes Ende.

Die erste multimediale Umsetzung verhilft dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preussler aus dem Jahr 1962 zu neuer Frische und präsentiert die turbulente Geschichte als gelungenes Kasperletheater mit originalgetreuen Zeichentrickszenen. Um die Handlung zu raffern, treten immer wieder Figuren als Erzähler vor den Vorhang und leiten zur nächsten Episode über. An insgesamt acht Schauplätzen müssen Klickpunkte gefunden und verschiedene Spielaufgaben in zwei Schwierigkeitsstufen bewältigt werden. Die sieben Denk- und Geschicklichkeitsspiele verlangen genaues Zuhören, Beobachtungsgabe, Sachwissen sowie Geduld und schnelles Reaktionsvermögen. Die musikalische Einbettung der Erzählung sowie professionelle Sprecherstimmen lassen die Spielgeschichte auch zum Hörvergnügen werden. Neues vom Räuber Hotzenplotz für den Computer ist ab September zu erwarten.